Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
INFORMATIK

Hochschule Luzern Informatik

Algorithmen & Datenstrukturen

Threadpools

Threads wiederverwenden

Roger Diehl

Inhalt

- Ausführen von nebenläufigen Aufgaben
- Ein einfacher Worker Pool Executor
- Java Thread Pool Executors
- Executor mit eigener Thread Factory
- Tipps für das Arbeiten mit Threadpools
- Zusammenfassung

Lernziele

- Sie wissen bei welcher Art von Threads, Sie einen Thread wieder verwenden oder einen Thread neu starten.
- Sie kennen die Nachteile, wenn man einen Thread einzeln startet.
- Sie können das nebenläufige Ausführen einer Aufgabe von der technischen Realisierung trennt.
- Sie kennen das Thread Pool Konzept.
- Sie können die Executors-Klasse zur Erzeugung von Thread Pools adäquat einsetzen.
- Sie können die Grösse eines Thread Pools für eine entsprechende Aufgabe abschätzen und konfigurieren.

Ausführen von nebenläufigen Aufgaben

Anmerkungen zur Ausführung von Aufgaben und Threads

- Zahlreiche Aufgaben, die nebenläufig ausgeführt werden sollen, sind oft nur von kurzer Dauer und treten nicht unbedingt regelmässig auf.
- Für jede neue Aufgabe einen Thread erzeugen, belastet unnötig das Betriebssystem.
- Eine grosse Anzahl von Threads wirkt sich negativ auf die Systemleistung aus (zur Erinnerung: Speedup < 1).
 - Es macht Sinn die Menge der erzeugten Threads zu beschränken
- In der Praxis wird man deshalb weniger mit rudimentären Thread-Objekten arbeiten, sondern mit sogenannten Threadpools.
- siehe OOP Input → O15_IP_Nebenläufigkeit; Abschnitt
 «Executor API»

Noch ein paar Anmerkungen zu Threads

- Zur nebenläufigen Ausführung einer Aufgabe (Objekt vom Typ Runnable) ist immer ein Thread notwendig.
- Bei Erzeugen eines Thread muss ein Objekt vom Typ Runnable dem Thread-Konstruktor übergeben werden.
 - Es gibt keine Getter- oder Setter-Methoden.
- Der Thread beginnt mit der Abarbeitung der Aufgabe vom Typ
 Runnable sofort nach dem Aufruf von start.
- Der Aufruf von start auf dem Thread-Objekt ist nicht zweimal möglich – IllegalThreadStateException.
- **Wunsch**: Eine Abstraktion, die das nebenläufigen Ausführen der Aufgabe von der technischen Realisierung trennt.

Ein einfacher Worker Pool Executor

Das Thread Pool Konzept

- Ein Threadpool verwaltet eine Anzahl von Threads.
- Soll eine Aufgabe nebenläufig durchgeführt werden, so übergibt man dem Pool ein entsprechendes Runnable-Objekt.
- Je nach Art des Pools wird es sofort einem Thread zugeteilt oder erst in eine Queue gestellt und später bearbeitet.
- Wenn der Thread das Runnable ausgeführt hat, wird er ohne zu terminieren zurück in den Pool gestellt.

Der Thread übernimmt dann weitere, noch wartende Aufgaben.

Put

Thread 1

Thread 1

Thread 1

Thread 1

Worker Pool

Executor – eine Implementierung

- Der Executor stellt ein Interface dar und enthält die Methode execute mit einem Parameter vom Typ Runnable.
 - Die Schnittstelle ist damit ähnlich der eines Threads.
 - Steht im Package java.util.concurrent zur Verfügung.
- Mit dem Executor ist die Entkopplung möglich, zwischen nebenläufig ausführbaren Aufgaben und der technischen Realisierung der nebenläufigen Ausführung.

```
public interface Executor {
    /**
    * Führt die gegebene Aufgabe irgendwann in der Zukunft aus.
    * @param command ausführbare Aufgabe.
    */
    void execute(Runnable command);
}
```

Worker Pool Executor – Erzeugung

- Die Klasse PlainWorkerPool implementiert einen Executor.
- Sie erzeugt eine festgelegte Anzahl Threads, welche Aufgaben aus einer Queue holen und ausführen.

```
public final class PlainWorkerPool implements Executor {
    private final BoundedBuffer<Runnable> workQueue;
    private final int nWorkers;
                                                Anzahl Worker Threads
               Grösse der Queue
    public PlainWorkerPool(final int capacity, final int nWorkers) {
        this.workQueue = new BoundedBuffer<>(capacity);
        this.nWorkers = nWorkers;
        for (int i = 0; i < this.nWorkers; ++i) {</pre>
            activate();
                                                          Codeskizze
```

Worker Pool Executor – Worker Thread

■ Methode activate erzeugt und startet einen Worker Thread.

```
private void activate() {
                                                           Codeskizze
    final Runnable runLoop = () -> {
        try {
                                    Aufgabe aus der Work Queue holen.
            while (true) {
                final Runnable r = workQueue.take();
                r.run();
                                 Aufgabe ausführen.
            }
        } catch (InterruptedException e) {
            LOG.debug(e);
    };
    final Thread thread = new Thread(runLoop);
    thread.setDaemon(true);
                                    Thread stirbt, wenn der
    thread.start();
                                    main-Thread beendet wird.
```

Worker Pool Executor – Aufgabe entgegen nehmen

- Die Methode execute nimmt die Aufgaben (vom Typ Runnable) als Parameter entgegen und speichert diese in die Work Queue (hier vom Typ BoundedBuffer) ab.
 - Da in diesem Beispiel die Work Queue blockierend ist, ist auch Methode **execute** blockierend, wenn die Kapazität der Queue voll ist.

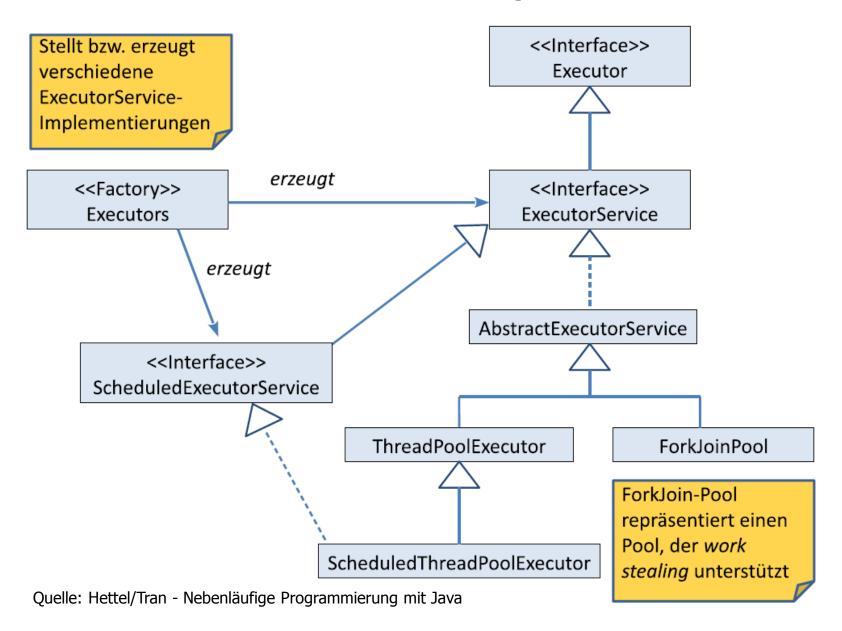
```
@Override
public void execute(Runnable command) {
    try {
        workQueue.put(task);
    } catch (InterruptedException e) {
        Thread.currentThread().interrupt();
    }
}
```

Java Thread Pool Executors

Executors-Klasse

- Wie gezeigt, kann man eigene Threadpools implementieren.
- In der Praxis sollten aber die von Java angebotenen Möglichkeiten verwendet werden.
- Die Executors-Klasse bietet Fabrikmethoden an, zur Erzeugung von Threadpools folgender Typen:
 - ThreadPoolExecutor
 - ScheduledThreadPoolExecutor
 - ForkJoinPool
- Die Fabrikmethoden liefern alle eine ExecutorService- bzw.
 ScheduledExecutor-Service-Implementierung zurück.
 - siehe OOP Input → O15_IP_Nebenläufigkeit; Folie 24

Klassenhierarchie des Poolkonzepts



Fabrikmethoden der Executors-Klasse (Auswahl)

newCachedThreadPool()

- Diese Fabrikmethode liefert einen Pool wo bei Bedarf neue Worker Threads erzeugt werden.
- Unbenutzte Threads bleiben für 60 Sekunden erhalten.

newFixedThreadPool(int nThreads)

- Diese Fabrikmethode liefert einen Pool mit nThreads Threads.
- Die Warteschlange für übergebene Aufgaben ist unbeschränkt.
- Stirbt ein Thread aufgrund eines Fehlers, wird er durch einen neuen ersetzt.

newScheduledThreadPool(int coreSize)

- Diese Fabrikmethode liefert einen ScheduledExecutorService.
- Damit werden Aufgaben nach einer gegebenen Verzögerung bzw. periodisch ausgeführt.

Beispiel: Pool mit fixer Anzahl Worker Threads

Die Aufgabe gibt jeweils 200 Buchstaben auf das Terminal aus.

```
public static void main(final String[] args) throws InterruptedException {
   final ExecutorService executor = Executors.newFixedThreadPool(2);
   for (int nTask = 1; nTask <= 4; nTask++) {</pre>
                                                        2 Worker Threads
       final char ch = (char) (64 + nTask);
       final char chStop = 'X';
                                      Aufgabe übergeben
       executor.execute(() -> {
           LOG.info(Thread.currentThread().getName() + " starts "+ch);
           for (int i = 0; i < 200; i++) {
               System.out.print(ch);
               if (ch == chStop && i == 100) {
                   Thread.currentThread().stop(); 
                                   NUR zu Demozweck – Thread stirbt
           System.out.println("");
           LOG.info(Thread.currentThread().getName() + " finished "+ch);
       });
   TimeUnit.MILLISECONDS.sleep(100);
    LOG.info("shutdown");
                                                               Codeskizze
   executor.shutdown(); — Thread Pool beenden
```

Experiment: Pool mit einem Thread

- Sequentielle Abarbeitung
 - Nach dem **shutdown** werden die zugewiesenen Aufgaben noch abgearbeitet, neue werden aber mit einer **RejectedExecutionException** abgewiesen.
 - Zu beachten ist, dass **shutdown** kein blockierender Aufruf ist.

```
2017-03-23 09:45:42,902 INFO - pool-2-thread-1 starts A
2017-03-23 09:45:42,905 INFO - pool-2-thread-1 finished A
2017-03-23 09:45:42,905 INFO - pool-2-thread-1 starts B
2017-03-23 09:45:42,906 INFO - pool-2-thread-1 finished B
2017-03-23 09:45:42,907 INFO - pool-2-thread-1 starts C
2017-03-23 09:45:42,908 INFO - pool-2-thread-1 finished C
2017-03-23 09:45:42,999 INFO - shutdown
```

Experiment: Pool mit zwei Threads

- Nebenläufige Abarbeitung der Aufgaben.
 - Zu beachten ist, dass echt-parallel so viele Threads laufen wie Threading-Pipes zur Verfügung stehen.

```
2017-03-23 09:53:20,732 INFO - pool-2-thread-1 starts A
2017-03-23 09:53:20,732 INFO - pool-2-thread-2 starts B
Zwei Threads am werken.
2017-03-23 09:53:20,737 INFO - pool-2-thread-1 finished A
2017-03-23 09:53:20,737 INFO - pool-2-thread-1 starts C
2017-03-23 09:53:20,738 INFO - pool-2-thread-2 finished B
2017-03-23 09:53:20,739 INFO - pool-2-thread-1 finished C
2017-03-23 09:53:20,830 INFO - shutdown
```

Experiment: Ein Thread aus den Pool stirbt

- Erzeugung eines Pools mit zwei Threads.
- Nebenläufige Abarbeitung der Aufgaben.
- Während der Abarbeitung der Aufgabe stirbt der Thread.
- Ein neuer Thread wird erzeugt.

Executor mit eigener Thread Factory

Thread für den Pool selbst konfigurieren

- Bei den meisten Fabrikmethoden kann eine ThreadFactory als Argument übergeben werden.
 - newCachedThreadPool(ThreadFactory threadFactory)
 - newFixedThreadPool(int nThreads, ThreadFactory threadFactory)
 - newScheduledThreadPool(int coreSize, ThreadFactory threadFactory)
- Die ThreadFactory ist ein Interface, das einen neuen, selbst definierten Thread erzeugt.
 - Thread newThread(Runnable r)
 - Einfachste Implementierung:

```
public final class SimpleThreadFactory implements ThreadFactory {
    @Override
    public Thread newThread(final Runnable r) {
        return new Thread(r);
    }
}
Quelle: Java API Dokumentation
```

Beispiel: Pool mit Daemon Threads

 Ein solcher Pool wird automatisch heruntergefahren, sobald der letzte Thread fertig ist.

```
public static void main(final String[] args) {
                                                           Codeskizze
    final ExecutorService executor;
    executor = Executors.newFixedThreadPool(3, new ThreadFactory() {
        @Override
        public Thread newThread(Runnable r) {
            final Thread thread = new Thread(r);
            thread.setDaemon(true);
                                              Alle Threads haben nun
            return thread;
                                              die Daemon-Eigenschaft
    });
    for (int nTask = 1; nTask <= 5; nTask++) {</pre>
        executor.execute(() -> {
            // hier wird gearbeitet...
        });
                             Daemon-Threads werden gestoppt, sobald
                             keine Nicht-Daemon-Threads* mehr laufen.
```

Tipps für das Arbeiten mit Threadpools

Grundsätzliche Empfehlungen aus O15_IP_Nebenläufigkeit

- Nebenläufigkeit kann nicht nur die Performance steigern, sondern auch das Programmiermodell vereinfachen!
- Einfache, wenige, langlaufende nebenläufige Threads:
 Können gut mit Thread und Runnable realisiert werden.
- Sobald man mit vielen, eher kurzen und häufigen Threads rechnen muss: Unbedingt Konzept der Executor-Services nutzen, da einfacher, viel effizienter und auch mit Rückgabewerten.
- Voneinander unabhängige Aufgaben (fire&forget-Prinzip) sind in der Regel völlig problemlos.
- Vorsicht bei Abhängigkeiten, z.B. bei Zugriff auf gemeinsame
 Daten(-strukturen): → Synchronisation notwendig, ansonsten drohen Inkonsistenzen und Fehler!

Anzahl der Pool-Threads

- Eine angemessene Poolgrösse hängt einerseits von der Anzahl und andererseits von der Art der zu bearbeitenden Aufgaben ab.
- Die Frage ist, ob sie eher IO-intensiv oder rechenintensiv sind.
- Goetz et al.* geben folgende Faustregel für die Anzahl der Pool-Threads an:

$$N_{threads} = N_{cpu} \cdot U_{cpu} \cdot \left(1 + \frac{W}{C}\right)$$

■ mit N_{cpu} = Anzahl der zur Verfügung stehenden Kerne

 U_{cpu} = Auslastung der CPU, $0 < U_{cpu} < 1$

W/C = Verhältnis zwischen Warte- und Rechenzeit

■ Für rechenintensive Tasks und Vollauslastung sollte folgendes gewählt werden $N_{threads} = N_{cpu} + 1$

Processors() + 1

^{*} Brain Goetz, Tim Peierls, Joshua Bloch, Joseph Bowbeer, David Holmes und Doug Lea. Java Concurrency in Practice (Addison-Wesley, 2006)

Zusammenfassung

- In Java werden viele praktische Konzepte für den Umgang mit Threads angeboten, die auch in der Praxis angewendet werden sollten.
- Durch die Klassenmethoden von Executors können bequem verschiedene Threadpools erzeugt werden, die alle das ExecutorService-Interface implementieren.
- Die Pools können sowohl Tasks vom Typ Runnable (ohne explizite Wertrückgabe durch Aufruf der execute-Methode) als auch vom Typ Callable mit Wertrückgabe durch die submit-Methode (siehe O15_IP_Nebenläufigkeit)* ausführen.
- Es gibt ausserdem die Möglichkeit mit Hilfe der **ThreadFactory** zur Konfiguration von Threads eines Pools.

*wird noch genauer behandelt

Fragen?